

Datum: 19.08.2009

## Berlin ist eine Tagung wert

Cay Dobberke

**Die Hauptstadt ist auch in schwierigen Zeiten als Kongressstadt gefragt – und das weltweit. Alle großen Berliner Kongresszentren trotzen bisher der Wirtschaftskrise. Zu beobachten sei, dass die Teilnehmerzahlen mitunter sinken, heißt es aus den Zentren.**



Als Tagungsstätte etabliert. Seit 2003 ist die Kongresshalle am Alexanderplatz das Berliner Congress Centrum (bcc). Es bietet Platz für bis zu 3000 Gäste. Foto: promo

Jetzt haben sie auch ihre eigene Porzellankollektion: Im **Berliner Congress Center** (bcc) am Alexanderplatz werden die Speisen und Getränke für Tagungsteilnehmer neuerdings auf weißem Rosenthal-Porzellan serviert. Der insolvente fränkische TraditionsHersteller, für den es seit der Übernahme durch eine italienische Firma wieder Hoffnung gibt, hat das praktische und schlichte Geschirr „mit Bauhaus-Anspruch“ speziell für das Kongresszentrum entworfen. Dieser Auftrag „trägt wesentlich zur Rettung von Rosenthal bei“, ist sich bcc-Geschäftsführer Helo Brackenhoff sicher. Insgesamt hat die Tagungsstätte gerade eine Million Euro in neue Technik und die Cateringausstattung investiert,

denn die Aussichten sind gut. „Es gibt uns ja erst seit 2003, wir sind noch relativ jung – aber es ist eine erstaunlich erfolgreiche Entwicklung“, freut sich der Chef.

Alle großen Berliner Kongresszentren trotzen bisher der Wirtschaftskrise. Am Alex konnten drei Stornierungen in diesem Jahr laut Brackenhoff durch „kurzfristige neue Buchungen“ ausgeglichen werden. Zu beobachten sei, dass die Teilnehmerzahlen mitunter sinken. Die meisten Veranstaltungen hätten aber noch immer um die 1000 Besucher. Bis zu 3000 Gäste haben im Gebäude Platz, davon 1000 im sogenannten Plenum. [...]